© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. Februar 1903. № 21. XVII. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundliebst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Über eine bemerkenswerte Form von Apatura iris L. (ab. et var. thaumantis m.)

Von Oskar Schultz.

Supra magis albopicta. Zeigt die entgegengesetzte Aberrationsrichtung wie Apatura iris L. ab. jole Schiff. Während diese sämtliche weisse Flecke und Binden der Oberseite bis auf die weissen Apicalflecke — und bisweilen auch die letzteren — verschwunden zeigt, tritt hier die weisse Flecken- und Binden-Zeichnung oberseits stärker ausgeprägt auf. Grundfarbe: Oberseits tief schwarz, beim ♂ mit violettem, gleich starkem Schiller wie bei der Stammform; schwarzbraun beim ♀ ohne Schiller. Oberseits: Die weisse Mittelbinde der Hinterflügel verbreitert, die lichten Flecke am Vorderflügel-Innenrand, sowie am Hinterflügelsaum auffallend vergrössert, letztere beim ♂ viel deutlicher und grösser hervortretend als bei Exemplaren der Stammform; beim ♀ stehen dieselben gesondert, während sie bei ♀♀ der Stammform weniger rein weiss sind und eine ununterbrochene Binde bilden. Das Analauge auf den Hinterflügeln ist fast erloschen. Unterseits: Auf den Vorderflügeln ist die rostrote Bestäubung durch das stärker auftretende Schwarz in ihrer Ausdehnung eingeschränkt. Auf den Hinterflügeln fehlt die schmale dunkle Linie längs des Saumes; die weisse Mittelbinde ist beiderseits (mehr oder minder) schwarz beschattet, was bei typischen Exemplaren nicht der Fall ist. — Sehr selten, in Schlesien gefangen. Ich benenne diese Form ab. et var. thaumantis m. (Thaumantis = Tochter des Thaumas = Iris.)

Diese Form nebst Uebergängen wurde auch durch Temperatur-Experimente gewonnen (C. Frings, Dr. E. Fischer). Die Grundfarbe der erzielten ♂♂ oft grauschwarz, der Schiller derselben oft sehr schwach. Die ♀♀ meist stärker aberrativ als die ♂♂, bei extremen Stücken bilden die Randflecke eine breite weisse Binde und die Flecke und Binden in der Flügelmitte sind übermässig verbreitert.

Berichtigung!
Amorpha populi ab. pallida, Tutt und Amorpha populi ab. subflava, Gillmer.

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

Nach Erscheinen meiner neuen Abart von Amorpha populi Linn. im 7. Bande der Allgem. Zeitschrift für Entomologie p. 375 (vom 15. Sept. 1902) sandte Herr Tutt in London eine kurze Berichtigung an die Redaktion der vorgenannten Zeitschrift (p. 416 abgedruckt) des Inhalts, dass die Amorpha populi ab. subflava, Gillmer, mit der Amorpha populi ab. pallida, Tutt (British Lepidoptera Vol. III, p. 469, Mitte Juli 1902) coinzidiere.

Ich möchte vorderhand nur die Erklärung abgeben, dass die Identitäts-Erklärung beider Abarten nicht zutreffend ist. Herr Tutt diagnostiziert seine Abart pallida als „whitish-grey, often with a faint yellowish tinge; usually with ill-defined markings", während ich meine Abart subflava als einfarbig thongelb, ohne alle Zeichnung, beschrieben habe. Eine weissgraue Grundfarbe ist bei meinem und auch bei dem Döbner'schen Exemplar des zoologischen Institutes in Würzburg nicht zu entdecken. Auch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Schultz Oskar Otto Karl Hugo

Artikel/Article: Über eine bemerkenswerte Form von Apatura iris L. (ab. et var. thaumantis m.) 161